



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

272 (16.6.1930) Morgenblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-352650](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-352650)

Politische Schlägerei Nationalsozialisten überfallen Reichsbannerleute

Nach Mitteilung der Polizei berichten wir: Als am Samstagabend gegen halb 10 Uhr ein Zug von etwa 100 Reichsbannerleuten durch R und S 2 marschierte, drang ein größerer Trupp von Angehörigen der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei mit Messern, Schlagriemen, Stöcken und Gummiknüppeln auf die Reichsbannerleute ein. Drei Reichsbannerleute trugen hierbei erhebliche Verletzungen davon. Sie wurden in das Allgemeine Krankenhaus befördert werden. Von den Nationalsozialisten erlitt einer eine Schlagverletzung aus eine Gesichtverletzung. Auch diese beiden Verletzten wurden in das Krankenhaus eingeliefert. Der alarmierte Notruf hießte mit den anwesenden Beamten des zuständigen Polizeireviere die Ordnung wieder her. Sieben Täter wurden festgenommen, von denen fünf in das Bezirksgefängnis eingeliefert wurden.

Die schmerzhaften Reichsbannerleute fanden dem Überfall erst wehrlos gegenüber. Fünf Reichsbannerleute drangen unter den Schreien und Schlägen der Gegner einmütig zusammen und wurden ins Krankenhaus eingeliefert werden, wo bei drei Reichsbannerleuten schwere Kopf-, Brust- und Armerverletzungen festgestellt wurden. Es handelt sich um den 20 Jahre alten Joseph Friedrichmann (Kopfverletzung), den 23 Jahre alten Karl Hanke (schwere Armerverletzung) und den erst 17 Jahre alten, dem Vortrupp angehörenden Karl Roth, der einen Bruch in die Nähe des Herzens erlitt.

Die abgebrochene Messerklinge konnte erst nach vergeblichem Eingriff aus der Wunde entfernt werden. Außerdem trug eine ganze Reihe

Reichsbannerleute Verletzungen leichteren Grades davon. Von den Gegnern wurde nur ein Reichsbannerleiter ins Krankenhaus eingeliefert. Nachforschungen und Augenscheinberichte lassen den eindeutigen Schluss ziehen, daß die Nationalsozialisten den Überfall planmäßig vorbereitet hätten. So wurde festgestellt, daß die Straßenlampen vor der Sängerschule kurz vor dem Überfall von unbefugener Hand gelöscht wurden waren und die Nationalsozialisten sich unter Vermeidung von Verhärkung aus Badwäldchen auf dem Marktplatz gesammelt hatten. Die polizeilichen Erhebungen ergaben, daß die Nationalsozialisten nicht nur mit Stocken, Messern, Schlagriemen, Schlagriemen und Gummiknüppeln bewaffnet waren, sondern auch ihrer Waffe bedient waren.

Messer gefüllte Krawattenhalsen und Hühner mit großer Wutigkeit gemessen wurden. Bei dem Überfall hat sich besonders hervorzuheben der Nationalsozialist Baumgart, der vor zweieinhalb Jahren den Arbeiter Eulen in der Neckarstadt erschossen und einen anderen Arbeiter schwer verletzt hat.

35000 Besucher des Strandbades

Wie die Pfingstfeiertage, so war auch der gefürchtete Trinitatis-Sonntag ein herrlicher Tag voll Sonnenschein und Wärme. Die in den Pfingststunden einsetzende Hitze meinte es fast zu gut. Schon am Sonntag feierte eine formliche

Stadtfahrt nach dem Strandbad

ein. Hunderte Wagen der Stadt 5 waren voll Besessener nach dem Mannheimer Strand. Die Zahl der Radfahrer und Radfahrer gleich einer Legion. Zwischen 2 und 4 Uhr nachmittags dürfte der Badebetrieb seinen Höhepunkt erreicht haben. Die Strandbadeboote beförderten Tausende und Abertausende von Personen. Die Wasserwärme betrug 21 Grad C, die Lufttemperatur 22 Grad C. Die aus von maßgebender Stelle veröffentlicht wurde, waren 25 000 Menschen, darunter 13 000 Radfahrer gehen im Strandbad. Trotz dieses Menschenandrangs kamen keinerlei ernstliche Unfälle vor. Wünschenswert wäre es aber, wenn die Strandbadeboote den Anordnungen der Strandpolizei mehr entgegenkommen zeigen würden. Bei einem solchen Befehl hat die Strandpolizei keinen beneidenswerten Stand. Das gegen 6 Uhr von Schwaben drohende Gewitter veranlaßte viele vorzeitig den Heimweg anzutreten. Wie mittags bei der Ausfahrt, so feierte auch hier wieder ein Kasturm auf die Dampfer ein. Die Dampfer und Kramper konnten auch nicht schnell genug wieder zurückkehren. Schon bei dem ersten Donnerrollen und dem ersten schweren Regenschauer setzte eine Regenfront der Badegäste ein. Nach die Elektrische hatte einen schweren Ansturm auszuhalten.

Bei der gefürchteten Hitze wurden die Kautschukenden Gartenrestaurant bevorzugt. Im Friedrichsplatz war ein Vn-Tag. Die Abendveranstaltungen mit den Konzertaufführungen war gut besucht. Im Stadtzentrum herrschte Ruhe. Der Verkehr und Fußgängerverkehr war vormittags fast nachmittags schwach.

Obwohl es nur wenig geregnet, so machte sich am Abend doch eine Abkühlung bemerkbar, die nach der Tropenhitze des Tages doppelt angenehm empfunden wurde.

* Selbstmord eines 42 Jahre alten Mannes. In seiner in der Hauptstraße gelegenen Wohnung brachte sich am Samstagabend ein 42 Jahre alter Arbeiter mit einem Revolver in selbstmörderischer Weise mehrere Schüsse in den Leib und in die Dagegend bei, die den sofortigen Tod des Mannes zur Folge hatten. Die Ursache des Freitodes soll in eheleichen Auseinandersetzungen zu suchen sein.

* Selbstmordverlauf. In der Nacht von Sonntag auf Montag verfuhr sich ein 27 Jahre alter Tagelöhner in seiner in der Adlerstraße gelegenen Wohnung durch Einatmen von Gas zu vergiften. Er wurde von seinen Eltern, die durch den Wassergeschmack aufmerksam gemacht wurden, an seinem Vorhaben verhindert und nach dem Allgemeinen Krankenhaus gebracht. Der Grund zur Tat liegt ebenfalls in eheleichen Zwistigkeiten.

Generalleutnant von Bed 80 Jahre

In voller körperlicher Rüstigkeit und geistiger Frische feiert heute Generalleutnant a. D. Ferdinand von Bed, eine der bekanntesten Persönlichkeiten in Freiburg seinen 80. Geburtstag. Einer der Vorfahren des Generals von Bed sah im 17. Jahrhundert im Kampf auf einem Bannhof, wo über 100 Jahre lang das Geschlecht, aus dem eine Reihe tüchtiger Mediziner und Offiziere hervorging, nach Zusammenkunft im Kampf. Der Urgroßvater von Bed, lebte als Hofkammer in Diensten des Kurfürsten von Baden in Karlsruhe und Freiburg.

Ferdinand von Bed, eine Soldatennatur durch im, durch, war Kaiserlicher der ersten und viele Jahre der leitenden Offiziere des Feldartillerie-Regiments 14 und später Kommandeur des gleichen Regiments. Im Kriege 1870/71 trat er unter den höchsten Truppen an der Spitze. In den Weltkriegen war er mit vier Wunden, von denen einer in offener Feldschlacht acht Tage vor Beendigung des Krieges gefallen ist. Der deutsche Jugendbewegung, dem Turner, dem Verein badische Heimat, dem Männerbunde Freiburg und vielen anderen gemeinnützigen Verbindungen erwies er sich stets als Freund und eifriger Förderer.

Am Mannheimer Knäufen in nahe Beziehungen. Seine Gattin Bertha von Bed ist in Mannheim geboren als Tochter des Stadtdirektors Leopold Breiter von Straßburg, an dessen hiehere, lebenswürdige Persönlichkeit sich noch mancher Mannheimer erinnern wird. In ihrer Vaterstadt hängt Bertha von Bed mit großer Liebe. Dem Ehemann entsprossen acht Kinder. Von den vier Töchtern hat die älteste in den letzten Jahren. Eine Tochter

ist in Mannheim verheiratet. Als vor drei Jahren Ferdinand von Bed mit seiner Gattin die goldene Hochzeit feierte, nahmen alle Kreise seiner Vater-



stadt und viele Kriegskameraden daran teil und brachten ihm Glückwünsche dar. So werden auch an seinem 80. Geburtstag viele Tausende seiner Freunde gedenken, deren Herzen der Jubilar durch sein offenes und warmes Wesen, seine Einfachheit, Neugierigkeit und Lebenswürdigkeit gewonnen hat. L. G.

Der Zusammenstoß ereignete sich bei der Sängerschule. Wie sich herausstellte, war der Überfall von den Nationalsozialisten ausbedacht vorbereitet. Der Reichsbannertrupp marschierte an der Sängerschule vorbei, als der Überfall von den Nationalsozialisten erfolgte. Es kam zu einer Straßenschlacht, die sich bis in die Nähe der Dreierstraße erstreckte. Der Polizei gelang es, den Haupttäter namens Baumgart festzunehmen.

Wie vom Reichsbanner mitgeteilt wird, verurteilte es am Samstagabend in den Stadtteilen Schwetzingen, Mumpelshausen und Dudenhof einen Verstoß gegen eine etwa 80 Mann starke Reichsbannertruppe. Schon bei ihrer Aufstellung auf dem Waldbergplatz wurden die Reichsbannerleute von herumstehenden Angehörigen der Nationalsozialisten bedrängt. Als die Gruppe die Jernstraße erreichte, wurde sie plötzlich von einer

hundert Mann starken Horde nichtuniformierter Nationalsozialisten

in der Straße zwischen Sängerschule und S 2 überfallen. Die Nationalsozialisten stürzten sich mit dem Ruf: 'Messer raus und drauf!' auf die Mitte des Reichsbannerzuges, in dem auch eine Abteilung des Vortrupps (Jugendgruppe des Reichsbanners) mitmarschierte.



Kappler verdoppelt 20000km

auf seinem serienmäßigen 2,5 l. 6 Cylinder- WANDERER

den Einsatz und gewinnt seine Wette gegen Herren des Badisch. Automobilclubs, die seine Fahrt streng überwachten

Fahrtstrecke wurde von Kappler mit plombierter und zugeschnittener Haube, also vollkommen unzugänglichem Motor, störungsfrei innerhalb von 394 Fahrtstunden zurückgelegt. Dieser Fahrtweg entspricht der Luftlinie vom Kap der guten Hoffnung nach Berlin und von dort nach Tokyo eine Leistung, die auf normalen Straßen in Gebirge und Ebene erzielt wurde — nicht auf glatter Rennstrecke. Kappler's unbedingtes Vertrauen in die Zuverlässigkeit seines W WANDERER-Wagens ist ein gewichtiges fachmännisches Werturteil — auch für Sie: Der Wert eines Automobils, seine Qualität, wird grundlegend bestimmt von seiner Betriebssicherheit, seiner Zuverlässigkeit



Wer wirtschaftlich denkt, wählt WANDERER

Verkauf durch: Wolf & Diefenbach, Mannheim, Friedrichselder Str. 51, Tel. 42433 und 43715

Der Kampferlauf

Die Kampferlaufbewegung zum heutigen Sonntag... Der Kampferlauf zum heutigen Sonntag...

Das Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft

zwischen Borussia M.G.G. und VfL Eintracht Frankfurt... Das Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft...

Polizei-Sportverein Berlin Deutscher Handballmeister

Polizei-Sportverein Berlin - 2. V. Sieger... Polizei-Sportverein Berlin - 2. V. Sieger...

Das Endspiel um die deutsche Handballmeisterschaft... Das Endspiel um die deutsche Handballmeisterschaft...

Tennis-Meisterschaften

Junior-Meisterschaften in Frankfurt - Meisterschaften von Württemberg

Deutsche Junioren-Tennismeisterschaften

Das gestern abend... Das gestern abend...

Württembergische Tennismeisterschaften

Die Spiele um die württembergischen Tennismeisterschaften... Die Spiele um die württembergischen Tennismeisterschaften...

Leichtathletik-Meisterschaften

Die badischen Meisterschaften in Baden-Baden Gute Ergebnisse beider Gruppenmeisterschaften in Mannheim

Leichtathletische Meisterschaften in Mannheim

Abel wirkt 55 Meter Speer... Abel wirkt 55 Meter Speer...

26 Meter Speer... 26 Meter Speer...

26 Meter Speer... 26 Meter Speer...

Badische Leichtathletik-Meisterschaften

Die Entscheidungen des Landtags... Die Entscheidungen des Landtags...

Die Ergebnisse des Landtags... Die Ergebnisse des Landtags...

Das erste Treffen zwischen Zuerne und Speerlein

W.Z.B. 1918 - Württemberg 1:1... Das erste Treffen zwischen Zuerne und Speerlein...

Hierverbandekampf in Köln

Überlegener Sieg von Berlin... Überlegener Sieg von Berlin...

Der Hierverbandekampf der Reichsathleten im Stadion in Köln

Der Hierverbandekampf der Reichsathleten im Stadion in Köln... Der Hierverbandekampf der Reichsathleten im Stadion in Köln...

Ruffingsspiel

Die Mannschaft... Die Mannschaft...

Emil Dieckhoff verunglückt

Der deutsche Weltrekordmann im Radelrennen... Der deutsche Weltrekordmann im Radelrennen...

Pferdesport

Genarmfeld (15. Juni)... Genarmfeld (15. Juni)...

Gork-Güter (15. Juni)... Gork-Güter (15. Juni)...

Wittener-Rennen (15. Juni)... Wittener-Rennen (15. Juni)...

Hierverbandekampf in Köln

Überlegener Sieg von Berlin... Überlegener Sieg von Berlin...

Der Hierverbandekampf der Reichsathleten im Stadion in Köln

Der Hierverbandekampf der Reichsathleten im Stadion in Köln... Der Hierverbandekampf der Reichsathleten im Stadion in Köln...

Der Hierverbandekampf der Reichsathleten im Stadion in Köln... Der Hierverbandekampf der Reichsathleten im Stadion in Köln...

Reiche Siege der Deutschen... Reiche Siege der Deutschen...

MARCHIUM

